

Bedienungsanleitung

**Adiatek
Coral 70s**

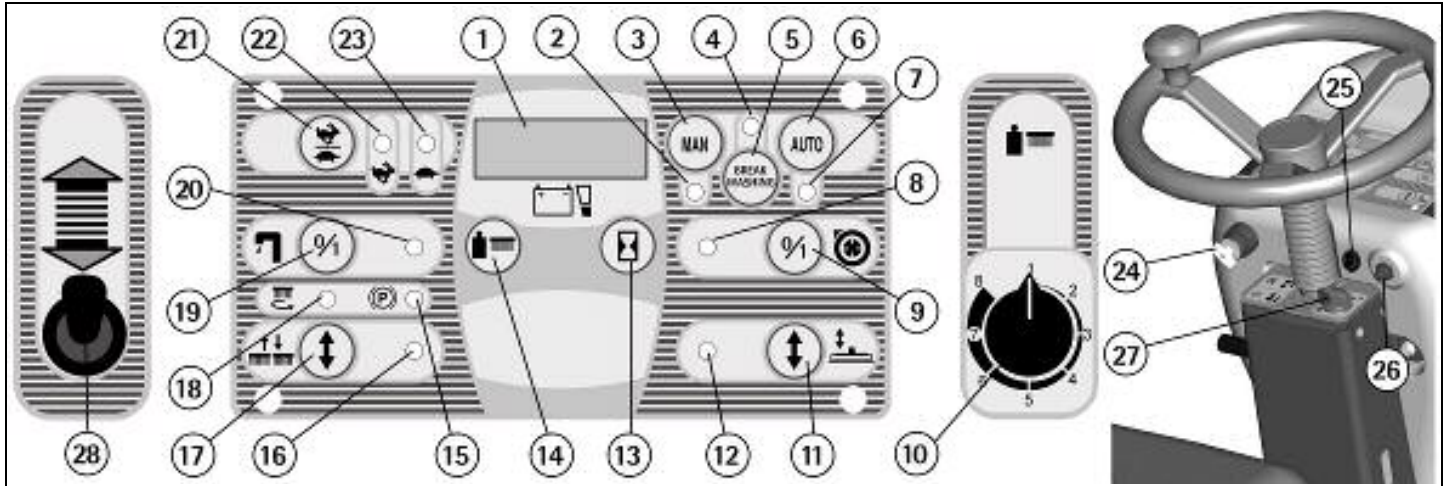


INHALTSANGABE

| | | | |
|---------------------------------------------------------|----|--------------------------------------------------------------|----|
| ZEICHENERKLÄRUNG KONTROLLTAFEL | 46 | Arbeit in manuell | 52 |
| ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE | 46 | Regulierungen der Arbeit | 53 |
| TECHNISCHE DATEN | 47 | Regulierung Fluss Frischwassermenge | 53 |
| EINLEITUNG | 48 | Regulierung Bürstendruck | 53 |
| GENERELLE SICHERHEITSNORMEN | 48 | Elektrische Schutzvorrichtung | 53 |
| SYMBOLIK | 48 | Schutzvorrichtung durch Schwimmer | 53 |
| OPTIONELLE AUSTRÜSTUNGEN | 48 | VORGANG NACH ARBEITSENDE | 53 |
| VOR DEM GEBRAUCH | 49 | TÄGLICHE WARTUNG | 54 |
| Beförderung der verpackten Maschine | 49 | Entleerung und Reinigung Schmutzwassertank | 54 |
| Auspacken der Maschine | 49 | Reinigung des Absaugfilters | 54 |
| Zugang zum Batterieraum | 49 | Entleerung und Reinigung des Schmutzbehälters | 54 |
| Installation der Batterien | 49 | Reinigung der Bürsten | 55 |
| Ladegerät | 49 | Reinigung Saugfuss | 55 |
| Wiederaufladen der Batterien | 49 | WÖCHENTLICHE WARTUNG | 55 |
| Entsorgung der Batterien | 49 | Kontrolle hinterer Saugfussgummi | 55 |
| Verbindung Batteriestecker und Einschalten der Maschine | 49 | Reinigung Saugfuss Schlauch | 55 |
| Batteriewächter | 50 | Reinigung Frischwassertank und Aussenfilter | 55 |
| Regulierung der Batteriekarte | 50 | Kontrolle der Seitengummi | 55 |
| Betriebsstundenzähler | 50 | ZWEIMONATIGE WARTUNG | 55 |
| Montage Saugfuss | 50 | Kontrolle vorderer Saugfussgummi | 55 |
| Regulierung Saugfuss | 50 | HALBJÄHRLICHE WARTUNG | 55 |
| Höhenregulierung Seitengummi | 51 | Reinigung Innenfilter Frischwassertank | 55 |
| Montage und Demontage der Bürsten | 51 | Kontrolle der Bremsen | 55 |
| BODENREINIGUNG | 51 | FUNKTIONSKONTROLLE | 56 |
| Schmutzwassertank | 51 | Der Saugmotor funktioniert nicht | 56 |
| Frischwassertank | 51 | Der Bürstenmotor funktioniert nicht | 56 |
| REINIGUNG | 51 | Der Antriebsmotor funktioniert nicht | 56 |
| Vorwärts und rückwärts | 52 | Frischwasser kommt nicht auf die Bürsten oder ist ungenügend | 56 |
| Hupe | 52 | Die Maschine reinigt nicht gut | 56 |
| Arbeitsbremse | 52 | Schlechtes Absaugen durch den Saugfuss | 56 |
| Not- und Standbremse | 52 | Übermäßige Schaumbildung | 56 |
| Automatik Hebung Saugfuss bei Rückwärtsfahrt | 52 | EINGEPLANTE WARTUNG | 57 |
| Arbeit in automatisch | 52 | EMPFOHLENE BÜRSTEN | 57 |

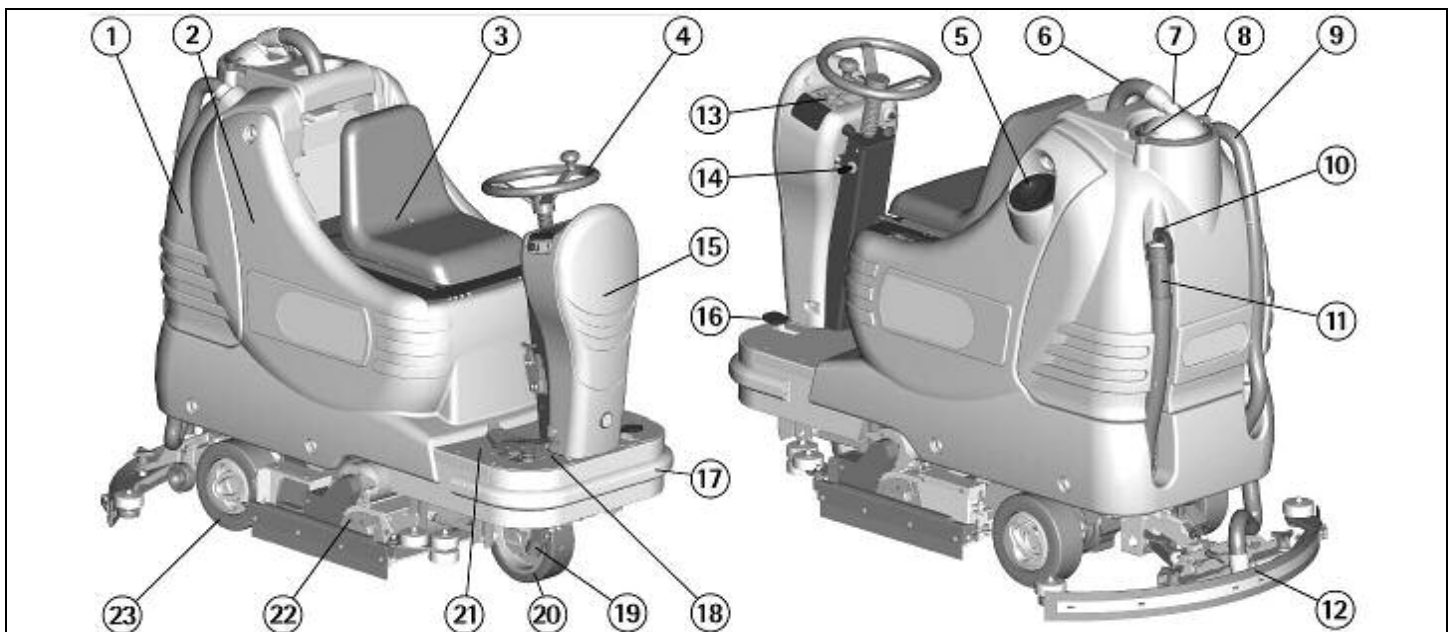
ZEICHENERKLÄRUNG KONTROLLTAFEL

- | | |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| 1. DISPLAY | 14. DRUCKKNOPF ANZEIGE BÜRSTENDRUCK EINGESTELLT (DISPLAY) |
| 2. SIGNALLAMPE ARBEITSWEISE MANUELL EINGESCHALTEN | 15. SIGNALLAMPE STANDBREMSE AN |
| 3. DRUCKKNOPF SCHALTUNG ARBEITSWEISE MANUELL | 16. SIGNALLAMPE HEBUNG/SENKUNG BÜRSTEN |
| 4. SIGNALLAMPE ARBEITSWEISE BREAK WASHING EINGESCHALTEN | 17. DRUCKKNOPF HEBUNG/SENKUNG BÜRSTEN |
| 5. DRUCKKNOPF SCHALTUNG ARBEITSWEISE BREAK WASHING | 18. SIGNALLAMPE START BÜRSTENDREHUNG |
| 6. DRUCKKNOPF SCHALTUNG ARBEITSWEISE AUTOMATISCH | 19. SCHALTER WASSERÖFFNUNG (MAGNETVENTIL) |
| 7. SIGNALLAMPE ARBEITSWEISE AUTOMATISCH EINGESCHALTEN | 20. SIGNALLAMPE WASSER OFFEN (MAGNETVENTIL) |
| 8. SIGNALLAMPE SAUGMOTOR EINGESCHALTEN | 21. DRUCKKNOPF AUSWAHL GESCHWINDIGKEIT |
| 9. SCHALTER SAUGMOTOR | 22. SIGNALLAMPE AUSWAHL MAX. GESCHWINDIGKEIT |
| 10. REGULIERUNGSKNOPF BÜRSTENDRUCK | 23. SIGNALLAMPE AUSWAHL GESCHWINDIGKEIT LANGSAM |
| 11. DRUCKKNOPF HEBUNG/SENKUNG SAUGFUSS | 24. SCHLÜSSELSCHALTER MASCHINENZÜNDUNG |
| 12. SIGNALLAMPE HEBUNG/SENKUNG SAUGFUSS | 25. SCHALTER ARBEITSLICHT (OPTIONAL) |
| 13. DRUCKKNOPF ANZEIGE STUNDENZÄHLER (DISPLAY) | 26. DRUCKKNOPF HUPE |
| | 27. KNOPF WASSERHAHN |
| | 28. WÄHLER FAHRRICHTUNG |



ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------------|
| 1. SCHMUTZWASSERTANK | 11. ABWASSERSCHLAUCH SCHMUTZWASSERTANK |
| 2. FRISCHWASSERTANK | 12. GRUPPE SAUGFUSS |
| 3. FAHRERSITZ | 13. KONTROLLTAFEL |
| 4. LENKRAD | 14. HEBEL BLOCKIERUNG/AUSLÖSE STANDBREMSE |
| 5. EINFÜLLSTUTZEN FÜR FRISCHWASSER | 15. DECKEL ELEKTRISCHE ANLAGE |
| 6. SAUGSCHLAUCH | 16. BREMSPEDAL |
| 7. DECKEL ABSAUGUNG | 17. STOSSDÄMPFER |
| 8. BLOCKIERUNGSHEBEL DECKEL ABSAUGUNG | 18. FAHRPEDAL |
| 9. SCHLAUCH SAUGFUSS | 19. AUSSENFILTER FRISCHWASSER |
| 10. ABWASSERSTÖPSEL SCHMUTZWASSERTANK | 20. STEUERRAD |
| | 21. BODENBELAG |
| | 22. GRUPPE BÜRSTENGEHÄUSE |
| | 23. ANTRIEBSRÄDER |



| TECHNISCHE DATEN | M.E. | coral 70s |
|--------------------------------------------|-------------------|------------------|
| Arbeitsbreite | mm | 700 |
| Saugfussbreite | mm | 980 |
| Flächenleistung, bis zu | m ² /h | 3500 |
| Durchmesser Walzenbürsten | mm | 2 x 150 |
| Drehgeschwindigkeit Bürsten | U/min | 785 |
| Bürstendruck | kg | 45 max |
| Bürstenmotor | W | 2x600 |
| Antriebsmotor | W | 500 |
| Saugmotor | W | 580 |
| Wassersäule | mbar | 160 |
| Fahrtrieb | | autom. |
| Vorschubgeschwindigkeit | km/h | 5,0 |
| Maximale Steigfähigkeit | % | 10 |
| Frischwassertank | l | 100 |
| Schmutzwassertank | l | 105 |
| Maschinenlänge | mm | 1575 |
| Maschinenhöhe | mm | 1320 |
| Maschinenbreite (ohne Saugfuss) | mm | 780 |
| Leergewicht | kg | 262 |
| Kapazität Batterien | Ah _s | 240 |
| Gewicht Batterien | kg | 200 |
| Batterieraum | mm | 415x520x385 |
| Geräuschpegel (gemäss der EN-Norm 60704-1) | dB (A) | < 70 |
| Schutzklasse | | III |
| Schutzgrad | IP | 23 |
| Spannung | V | 24 |

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Maschine gewählt haben. Diese Scheuersaugmaschine wird in der industriellen und zivilen Reinigung verwendet und ist für jegliche Bodenart geeignet. Während dem Einsatz scheuern die Bürsten mit Wasser und Reinigungsmittel. Das gelöste Schmutzwasser wird im gleichen Arbeitsgang durch den Saugfuss aufgenommen und hinterlässt somit einen sauberen und trockenen Boden.

Die Maschine darf nur für solche Zwecke benutzt werden. Sie gibt die beste Leistung, wenn sie richtig angewendet und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten Sie deshalb, diese Anleitungen sorgfältig durchzulesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht unser technischer Kundendienst gerne zu Ihrer Verfügung.

GENERELLE SICHERHEITSNORMEN

Die unten erwähnten Normen müssen aufmerksam durchgelesen werden, um Schaden am Benützer und an der Maschine zu vermeiden.

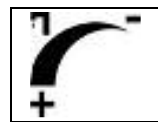
- Die Etiketten auf der Maschine aufmerksam durchlesen, und nicht ohne Grund zudecken. Sofort wieder ersetzen, sollten sie beschädigt oder unleserlich sein.
- Die Maschine darf nur durch Personal verwendet werden, das zum Gebrauch geschult wurde.
- Während dem Maschinenbetrieb, die anderen Personen beachten und besonders die Kinder.
- Bei Gefahr, sofort die Notbremse betätigen.
- Wird die Maschine verlassen, ist der Zündschlüssel zu entfernen und die Standbremse zu betätigen.
- Um schädliches Gas zu vermeiden, keine verschiedenen Wirkstoffe miteinander mischen.
- Lagerungstemperatur: zwischen -25°C und +55°C.
- Optimale Arbeitstemperatur: von 0°C bis +40°C.
- Die Feuchtigkeit muss zwischen 30 und 95% liegen.
- Mit der Maschine nicht in explosionsgefährdeten Zonen arbeiten.
- Die Maschine nicht als Transportmittel benützen.
- Keine säurebeständigen Wirkstoffe in hoher Konzentration benützen, die Maschine und/oder Personen beschädigen könnten.
- Die Maschine darf nicht zur Aufnahme von entzündbaren Flüssigkeiten oder Pulvern angewendet werden (z.B. Kohlenwasserstoffe, Asche oder Russ).
- Im Brandfall, einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stossen, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Die Geschwindigkeit den entsprechenden Situationen anpassen: sie besonders verringern, bevor scharfe Kurven gemacht werden.
- Die Maschine sollte nicht auf Flächen benutzt werden, die eine höhere Steigung aufweist, als sie auf dem Typenschild angegeben ist.
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge der Nassreinigung und Absaugung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Zonen durchgeführt werden, welche für Nichtberechtigte verboten sind. Die feuchten Bodenflächen mit Hilfe passender Abgrenzungsschilder signalisieren.
- Sollten an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden, überprüfen, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Ist das nicht der Fall, den autorisierten Kundendienst anfordern.
- Im Falle von Ersatzteilbedarf, die ORIGINAL-Teile beim autorisierten Vertreter verlangen.
- Nur ORIGINAL-Bürsten benutzen, die im Abschnitt "EMPFOHLENE BÜRSTEN" angegeben sind.
- Für jeden Reinigungs- und Wartungseingriff, die Stromversorgung an der Maschine unterbrechen.
- Die Abdeckungen, wo der Gebrauch von Werkzeugen für deren Abnahme erfordert wird, dürfen nicht entfernt werden.
- Die Maschine nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruck oder Korrosionsflüssigkeiten reinigen.
- Alle 200 Arbeitsstunden die Maschine beim zuständigen autorisierten Kundendienst überprüfen lassen.

- Um Verkrustungen am Filter des Frischwassertanks zu vermeiden, das Reinigungsmittel nicht stundenlang vor Maschinengebrauch füllen.
- Bevor die Maschine gebraucht wird, überprüfen, dass alle Deckel und Abdeckungen richtig positioniert sind, wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Alle elektrischen Verbindungen nach jeglichem Wartungseingriff wiederherstellen.
- Sich an die geltenden Gesetze zur Verschrottung der Verschleisteile halten.
- Wenn Ihre Maschine verschrottet werden muss, muss auf Grund der Materialien für deren Verschrottung in geeigneten Entsorgungsstellen gesorgt werden, insbesondere die Öle, Batterien und die elektronischen Bestandteile. Die Maschine selbst wurde so konstruiert, dass das Material, wo es möglich war, vollständig dem Recycling zugeführt werden kann.

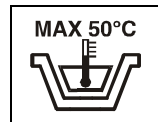
SYMBOLIK



Symbol Schalter Wasseröffnung und Signallampe für offenes Wasser.



Symbol der Funktion der Wasserhahnregulierung für die Wasserzufuhr des Frischwassers.



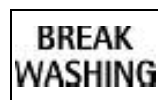
Anzeige maximale Temperatur des Frischwassers. Ist in der Nähe der Öffnung des Frischwassertanks platziert.



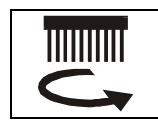
Symbol für den Druckknopf und die Signallampe Arbeitsweise manuell.



Symbol für den Druckknopf und die Signallampe Arbeitsweise automatisch.



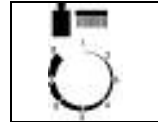
Symbol für den Druckknopf und die Signallampe Arbeitsweise break washing.



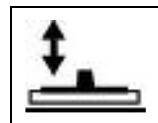
Symbol Signallampe Start Bürstendrehung.



Symbol Druckknopf zur Anzeige auf dem Display des eingestellten Bürstendrucks.



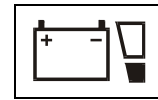
Symbol zur Funktionsangabe des Handgriffes der Bürstendruckregulierung.



Symbol Druckknopf und Signallampe Hebung-Senkung Saugfuss.



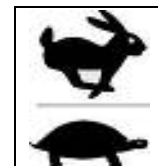
Symbol Saugmotor. Zeigt den Schalter und die Signallampe für den Saugmotor an.



Symbol Batterieladeanzeige.



Symbol Druckknopf Anzeige des Betriebsstundenzählers auf dem Display.



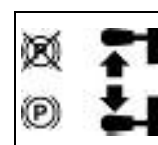
Symbol Druckknopf und Signallampe für die Auswahl der Fahrgeschwindigkeit.



Symbol der Wahlschaltung für Vor- und Rückwärtsgang.



Symbol Signallampe Bremse. Zeigt die eingesetzte Standbremse an.



Symbol zur Angabe der Hebelposition für die Standbremse.



Symbol offenes Buch. Zeigt an, dass der Bediener das Handbuch vor dem Maschinengebrauch lesen muss.



Symbol Warnung. Die Abschnitte aufmerksam durchlesen, wo dieses Symbol vorhanden ist. Dient für die Sicherheit des Bedienungspersonals und der Maschine.

OPTIONELLE AUSTRÜSTUNGEN



Vorderes Arbeitslicht und deren Schalter



Elektrischer Schwimmerschalter

VOR DEM GEBRAUCH

BEFÖRDERUNG DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Maschine wird auf einer Holzpalette geliefert und ist für die Beförderung von Gabelstapler vorgesehen. Das Gesamtgewicht beträgt 292kg. Die Verpackungsmasse sind:
Basis: 178 cm x 93 cm
Höhe: 138 cm

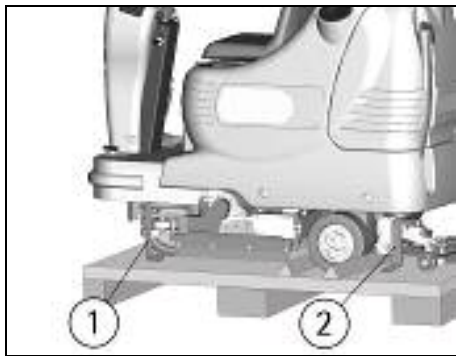


ACHTUNG:

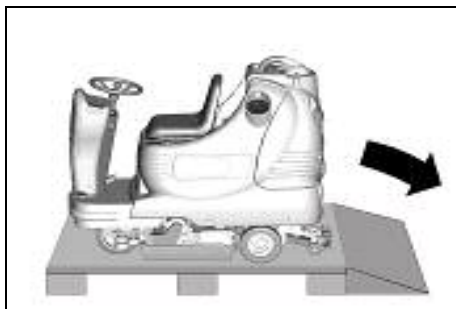
Nicht mehr als zwei Verpackungen übereinander stellen.

AUSPACKEN DER MASCHINE

1. Äußere Verpackung entfernen.
2. Befestigungsmetallbügel (1+2) entfernen.



3. Die Maschine rückwärts von der Palette ziehen, in dem heftige Schläge auf die mechanischen Teile zu vermeiden sind.



4. Die Palette und die Befestigungsbügel für eventuellen Transportbedarf aufbewahren.

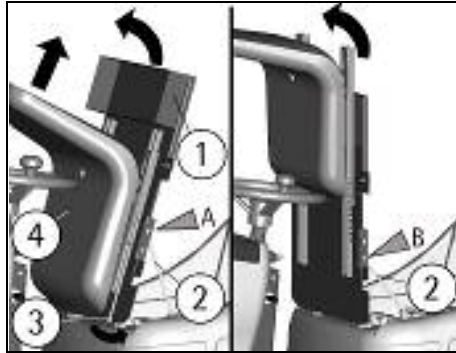
ZUGANG ZUM BATTERIERAUM

1. Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen.
 2. Den Sitzträger nach vorne kippen und den Kipphebel einrasten.
- Nach Beendigung jeglichen Eingriffes, um den Batterieraum zu schliessen, den Sitzträger wieder zurückstellen.



Um einen Batteriekasten in den Batterieraum positionieren zu können, wie folgt vorgehen:

1. Den Sitzträger nach vorne kippen und den Kipphebel (2) in Position A einrasten.
2. Die Halterung (1) durch Losschrauben der zwei Flügelmuttern entfernen.
3. Den Hebel (3) des Sitzes nach aussen ziehen und den Sitz (4) selbst nach oben gleiten lassen.
4. Den Sitzträger weiter nach vorne kippen, bis der Kipphebel (2) in Position B einrastet. Auf diese Weise ist es möglich, die Batterien mit geeigneten Hebeegeräte zu manövrieren.



INSTALLATION DER BATTERIEN

Die Maschine erfordert den Gebrauch entweder von serienmässig verbundenen Batterien oder DIN-Elemente, die gruppiert und serienmässig verbunden sind. Die totale Spannung beträgt 24V. Sie sind im vorgesehenem Raum unter dem Sitzträger untergebracht und müssen mittels geeignete Hebeegeräte befördert werden (sei es des Gewichtes, das je nach den ausgewählten Batterien zu beurteilen ist, wie auch des Anhängesystems wegen). Die Batterien müssen ausserdem den Normen CEI 21-5 entsprechen.



ACHTUNG:

Die Maschine und die relative Batteriekontrollkarte sind auf traditionelle Bleibatterien eingestellt. DIE REGULIERUNG DER KONTROLLKARTE AUF DER LADEANZEIGE ÜBERPRÜFEN (siehe unter Abschnitt "BATTERIEWÄCHTER"). Falls GEL-Batterien montiert werden, ist es notwendig, DIE REGULIERUNG der Kontrollkarte ABZUÄNDERN (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG DER BATTERIEKARTE").



ACHTUNG:

Für die Wartung und die Batterieaufladung ist es notwendig, sich strikt an die Anweisungen des Konstrukteurs oder seinem Wiederverkäufer zu halten. Alle Arbeitsgänge der Installation und Wartung müssen durch spezialisiertes Personal durchgeführt werden, bei dem angemessene Schutzvorrichtungen benutzt werden.

Für das Einsetzen der Batterien ist es notwendig, an den Batterieraum zu gelangen (siehe unter Abschnitt "ZUGANG ZUM BATTERIERAUM").

1. Die Batterien in den Batterieraum positionieren.
2. Die Batterieklemmen verbinden, bei dem auf die Polarität zu achten ist. Die Batterien durch Werkzeuge nicht in Kurzschluss bringen.

LADEGERÄT

Sich vergewissern, dass das Ladegerät für die montierten Batterien geeignet ist, sowohl für die Kapazität als auch für den Typ (Blei/Säure oder GEL).

Der Verbindungsstecker des Ladegerätes befindet sich in der gleichen Tragtasche wie die Bedienungsanleitung. Dieser Stecker muss an die Kabel des Ladegerätes montiert werden, bei dem die passenden Instruktionen vom Ladegeräthersteller gefolgt werden müssen.



ACHTUNG:

Dieser Arbeitsgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein falscher oder unvollständiger Kabelanschluss zum Stecker kann ernste Beschädigungen an Personen oder Sachen bewirken.

WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN

1. Den Verbindungsstecker (3) des Ladegerätes an den Batterieadecker (1) verbinden.
2. Mit der Wiederladung vorgehen.



ACHTUNG:

Niemals eine GEL-Batterie mit einem nicht geeigneten Ladegerät laden. Die Anweisungen des Batterie- und Ladegerätherstellers strikt folgen.

Um keine irreparablen Batterieschäden zu verursachen, ist es unerlässlich, eine komplette Entladung zu vermeiden und für die Aufladung sorgen, nachdem das blinkende Signal entladene Batterien eintritt. HINWEIS: Die Batterien nie vollständig entladen lassen, auch wenn die Maschine nicht gebraucht wird. Bei traditionellen Batterien, alle 20 Aufladungen den Elektrolyt-Stand kontrollieren und eventuell mit destilliertem Wasser nachfüllen. Die Batterien nie mehr als zwei Wochen entladen lassen.



ACHTUNG:

Für die Aufladung ist es notwendig, sich strikt an die Anweisungen des Konstrukteurs oder seinem Wiederverkäufer zu halten. Alle Arbeitsgänge der Installation und Wartung müssen durch spezialisiertes Personal durchgeführt werden. **Gefahr von Gasexhalation und Entweichen von Korrosionsflüssigkeiten. Feuergefahr: nicht mit freien Flammen herangehen.**

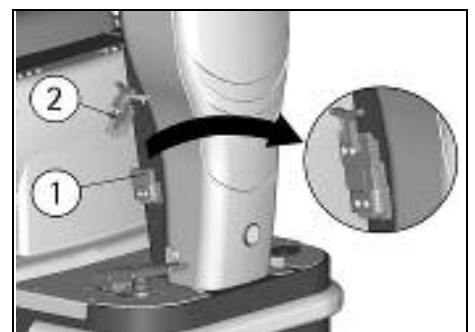
ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Es ist obligatorisch, die als gefährlichen Abfall klassifizierten verbrauchten Batterien an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäss den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

VERBINDUNG BATTERIESTECKER UND EINSCHALTEN DER MASCHINE

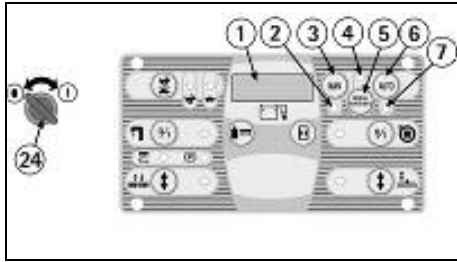
Wenn das Aufladen der Batterien beendet ist:

1. Den Stecker des Ladegerätes vom Batterieadecker (1) trennen.
2. An seiner Stelle den Maschinenstecker (2) verbinden (2).



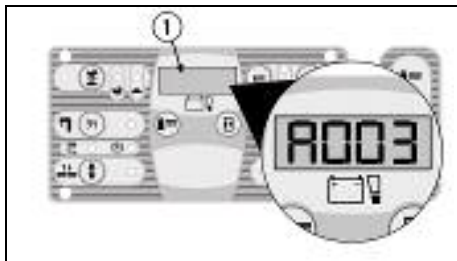
BATTERIEWÄCHTER

Um jegliche Maschinenfunktion in Betrieb zu setzen, ist es notwendig, den Zündschlüssel (24) im Uhrzeigersinn zu drehen. Wird gegen den Uhrzeigersinn gedreht, werden alle Funktionen ausgeschaltet.

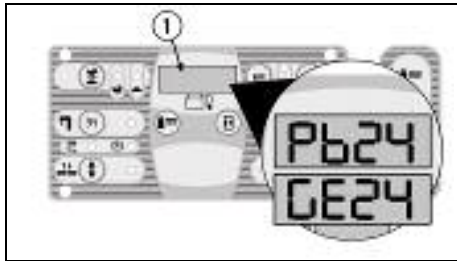


BEIM EINSCHALTEN ERSCHEINEN DIE INFORMATIONEN WIE FOLGT AUF DEM DISPLAY (1):

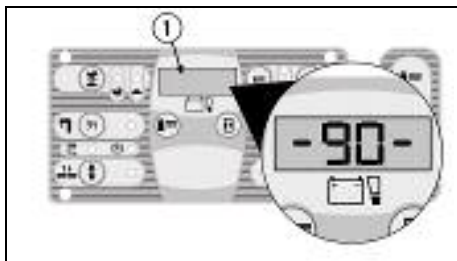
1. die Version der Software (z. B. A003), die auf der Maschine installiert ist.



2. die Regulierung der Batteriearte, die entweder: GE 24 (Karte reguliert für GEL-Batterien) oder Pb 24 (Karte reguliert für Blei-Batterien) sein kann).

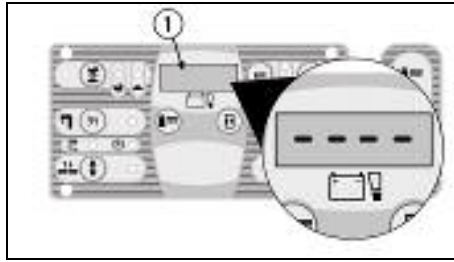


3. Der Batterieladeanzeiger ist digital. Dieser bleibt ständig auf dem Display. Der Stand der Batterieladung beginnt mit 100, was der Höchststand (100%) ist, mit einer Reduktion von jeweils 10. Ist der Ladungsstand bei 20%, beginnt das Display zu blinken und man ist kurz vor dem Arbeitsende.



⚠ ACHTUNG:

Einige Sekunden nach der Angabe der 10% und der vier blinkenden Striche schalten alle Funktionen automatisch aus. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Ladestelle gebracht werden muss.

**REGULIERUNG DER BATTERIEKARTE**

Die Regulierung der Batteriearte ist entweder:

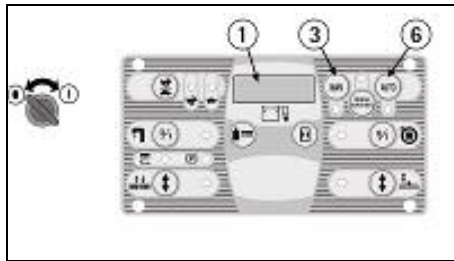
GE 24 (Karte reguliert für GEL-Batterien)

oder

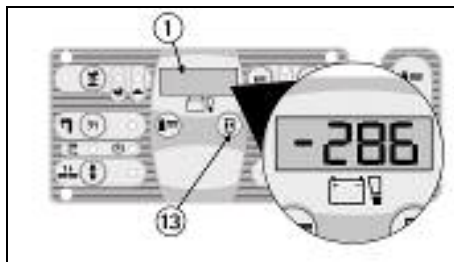
Pb 24 (Karte reguliert für Blei-Batterien)

Die Maschine, falls nicht anders angegeben, wird mit der Regulierung auf Bleibatterien geliefert. Um diese Regulierung zu ändern, ist folgendes notwendig:

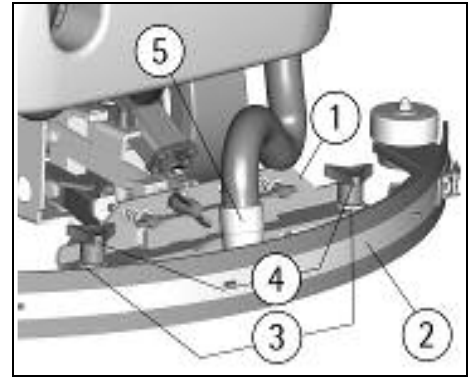
1. Die Maschine aus- und einschalten.
 2. Sofort nach dem Einschalten, sobald auf dem Display (1) Pb24 erscheint, gleichzeitig die Druckknöpfe (3) und (6) bis zur Blinkung der Aufschrift drücken.
 3. Wenn die Aufschrift zu blinken beginnt, die Finger von den Druckknöpfen entfernen und einmal auf den Knopf (6) drücken.
 4. Die Aufschrift GE24 erscheint und blinkt.
 5. Sobald die Aufschrift nicht mehr blinkt, ist die Regulierung abgeändert.
- Muss die Regulierung von Gelbatterien auf Bleibatterien geändert werden, den Vorgang wiederholen, bei dem der Knopf (3) anstatt (6) gedrückt wird.

**BETRIEBSSTUNDENZÄHLER**

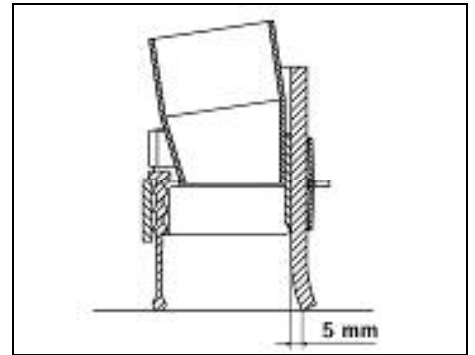
Die Maschine ist mit einem Stundenzeiger ausgerüstet, deren Ablesung auf dem gleichen Display (1) des Batterieanzeigers erfolgt. Auf den Druckknopf (13) drücken. Die erste Ablesung zeigt die Arbeitsstunden an, und nach einigen Augenblicken erscheinen die Minuten.

**MONTAGE SAUGFUSS**

1. Die Saugfusshalterung (1) vom Boden leicht angehoben halten.
2. Die Gewindeteile der zwei Rendschrauben (4), die sich auf der oberen Seite des Saugfuss (2) befinden, in die Schlitze der Halterung gleiten lassen.
3. Die Unterlagscheiben (3), je zwei für jede Rendschraube, so montieren, dass eine unten und die andere oben vom Halterungsschlitz positioniert ist.
4. Den Saugfuss durch Rechtsdrehung der zwei Rendschrauben (4) blockieren.
5. Den Saugfußschlauch (5) in die Schlauchverbindung stecken, bei dem auf deren richtige Position wie in der Figur geachtet werden muss.

**REGULIERUNG SAUGFUSS**

Der Saugfuss, um gut trocken zu können, muss am hinteren Sauggummi eine gleichmäßige Biegung auf der ganzen Länge aufweisen. Für die Regulierung ist es notwendig, sich in Arbeitsbedingungen zu setzen, d.h. mit eingeschaltetem Saugmotor und die Bürsten funktionierend mit der Frischwassermenge.

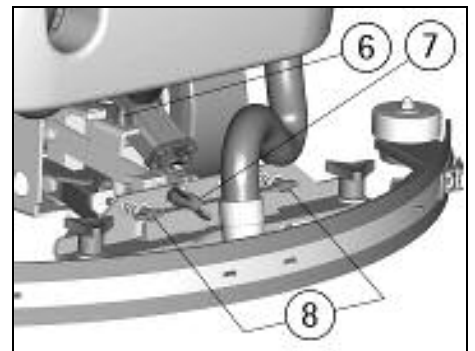


Die untere Gummileiste ist zu viel gebogen
Druck wegnehmen, bei dem die Flügelmutter (6) gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.

Die untere Gummileiste ist zu wenig gebogen
Druck erhöhen, bei dem die Flügelmutter (6) im Uhrzeigersinn gedreht wird. Überprüfen, dass die Räder, die die Höhe regulieren, den Boden nicht berühren, andernfalls sie einstellen, wie im folgenden Abschnitt "Höhenregulierung" angegeben ist.

Die Biegung ist nicht gleichmäßig
Die Saugfussneigung regulieren. Wird die Flügelmutter (7) gegen den Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Biegung in der Mitte, oder im Uhrzeigersinn, um die Biegung auf den Seiten des Saugfuss zu erhöhen.

Höhenregulierung
Wenn der Saugfussdruck und deren Neigung einmal reguliert sind, muss dieser optimale Zustand festgesetzt werden, bei dem die Räder den Boden streifen müssen. Durch Drehen der Verstellungsschrauben (8) gegen den Uhrzeigersinn senken sich die Räder und durch Drehen im Uhrzeigersinn heben sie sich. Die beiden Räder müssen gleichmäßig reguliert werden.



**ACHTUNG:**

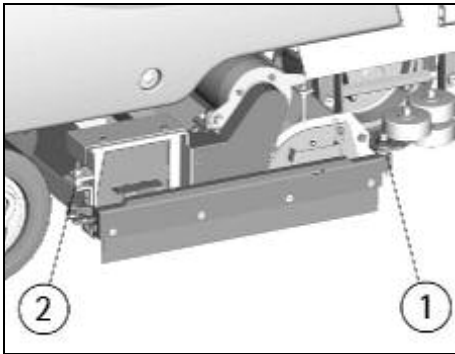
Jede Bodenart hat eine spezifische Regulierung nötig. Zum Beispiel, auf Zementböden (wo die Reibung gross ist) ist wenig Druck notwendig, während auf glatten Bodenflächen (Keramik) ein höherer Druck notwendig ist.

Wird immer auf der gleichen Bodenfläche gearbeitet, kann die Regulierung nur auf Grund der Gummibnutzung ändern.

HÖHENREGULIERUNG SEITENGUMMI

Um die Seitengummi zu regulieren ist es notwendig, die zwei Schrauben (1) und (2) zu regulieren, nachdem die Blockierungsmuttern gelöst wurden. Durch Losschrauben senkt sich der Gummi und durch Festschrauben hebt sich der Gummi an. Der Grund dieser Regulierung ist, um eine homogene Gummibiegung zu erreichen.

Nach der Regulierung, die Blockierungsmuttern anziehen, um die Position zu befestigen.

**MONTAGE UND DEMONTAGE DER BÜRSTEN**

Normalerweise wird die Maschine mit montierten Walzenbürsten geliefert.

Um die Walzen auf beiden Seiten der Maschine zu montieren und zu demontieren:

1. Sich vergewissern, dass die Maschine ausgeschaltet ist und dass die Walzengruppe angehoben ist.

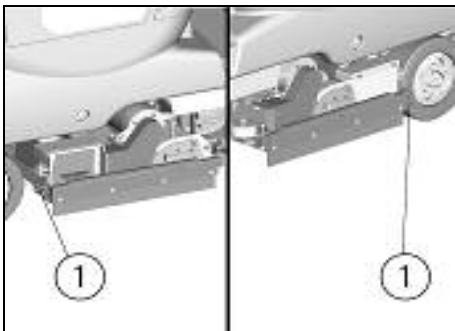
**ACHTUNG:**

Die Arbeitsgänge der Montage der Bürsten bei eingeschalteter Maschine kann Verletzungen an den Händen verursachen.

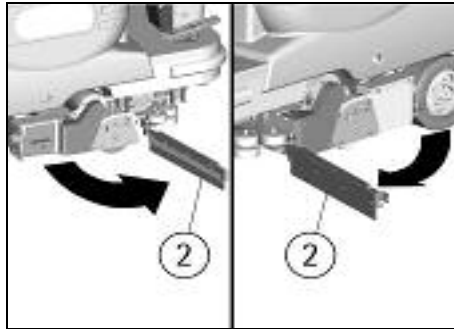
**ACHTUNG:**

Diesen Arbeitsgang nur mit Handschuhe durchführen, um sich vor gefährliche Wirkstoffe zu schützen.

2. Die Stange des Seitengummi lösen, nachdem der Handgriff (1) befreit wurde.

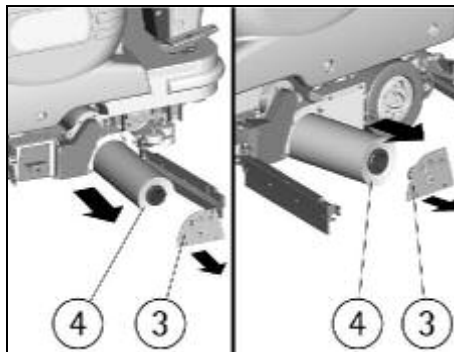


3. Die Stange (2) des Seitengummi wie in der Figur angezeigt öffnen.

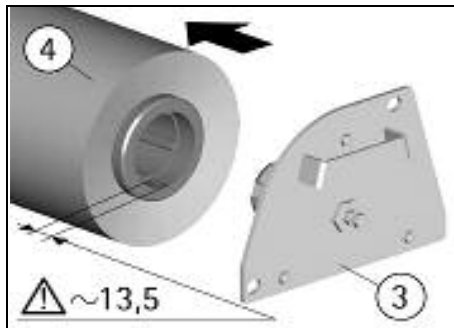


4. Die Halterungsplatte (3) der Walzen nach aussen herausziehen, bei dem die passenden Handgriffe benützt werden.

5. Die Walze (4) herausziehen.



6. Wenn die Walze (4) wieder montiert wird, diese in das Gehäuse einfügen, wo die Walze einen tieferen Sitz hat (etwa 40mm). Die andere Seite mit der Tiefe von etwa 13,5mm muss gegen die Halterungsplatte montiert sein.



7. Die Halterungsplatte (3) wieder in seine Position zurückstellen, danach auch die Stange des Seitengummi (2) und diese mit dem Handgriff (1) blockieren.

**ACHTUNG:**

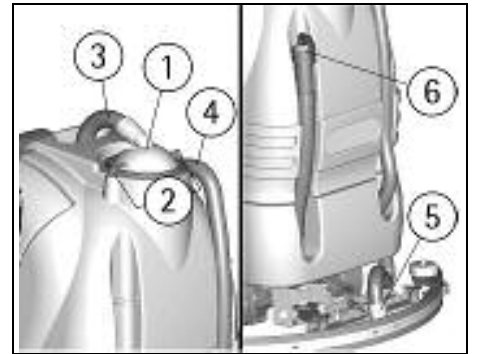
Die Walzen müssen sich leicht und ohne Werkzeuge montieren lassen, um sie nicht zu beschädigen.

Nur die Bürsten benutzen, die mit den Maschinen geliefert werden, oder diejenige, die im Abschnitt "EMPFOHLENE BÜRSTEN" angegeben sind. Der Gebrauch von anderen Bürsten kann eine gute Reinigung kompromittieren.

BODENREINIGUNG**SCHMUTZWSSERTANK**

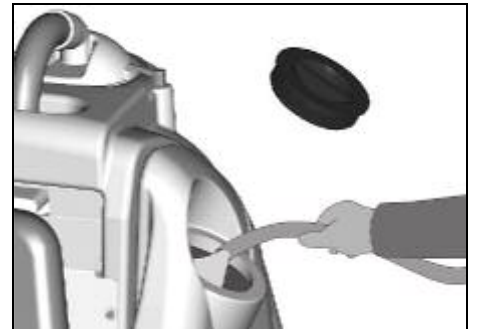
Nachprüfen, dass der Deckel für die Absaugung (1) richtig festgemacht ist und die Blockierungshebel (2) gedreht sind, und dass er regelmässig mit dem Schlauch (3) verbunden ist, der zum Saugmotor geht. Nachprüfen, dass die Schlauchverbindungen (4/5) des Saugfußschlauchs korrekt in seinen Vorrichtungen

eingesteckt sind, und dass der Stopfen des Abwasserschlauches (6), der sich auf der hinteren Seite der Maschine befindet, geschlossen ist.

**FRISCHWSSERTANK**

Das Fassungsvermögen des Frischwassertanks ist in den technischen Daten angegeben.

Den Gewindedeckel öffnen, der sich auf der linken Seite befindet, und den Frischwassertank mit sauberem Wasser füllen, das 50°C nicht überschreiten soll. Flüssiges Reinigungsmittel in der vom Hersteller angegebenen Konzentration beifügen. Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte (möglichst schaumarme Produkte verwenden). Den Deckel des Frischwassertanks wieder schliessen.

**ACHTUNG:**

Stets schaumhemmende Reinigungsmittel benötigen. Damit mit Sicherheit Schaumbildung vermieden wird, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank dazugeben. **Keine unverdünnte Säuren verwenden.**

REINIGUNG

Eine Sicherheitsvorrichtung verhindert die Maschinenbewegung wenn der Bediener nicht richtig auf dem Fahrersitz ist.

Um die Maschine in Betrieb zu setzen:

1. Sich auf den Fahrersitz setzen.
2. Den Zündschlüssel (24) im Uhrzeigersinn drehen, um die Maschine einzuschalten. Die Maschine stellt sich automatisch auf die Funktionsweise (MAN) ein und fährt mit der schnellen Geschwindigkeit (Signal-lampe 22) vorwärts.
3. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (1) überprüfen.
4. Durch Drücken des Knopfes (5) wird die Arbeitsweise (BREAK WASHING) gewählt und es können die Maschinentransfers durchgeführt werden (siehe unter Abschnitt "VORWÄRTS UND RÜCKWÄRTS"). Bei Einschalten der Signallampe (4), ist die Maschine in Arbeitsweise BREAK WASHING.
5. Durch Drücken des Knopfes (6) wird die automatische (AUTO) Arbeitsweise gewählt, dagegen durch drücken des Knopfes (3) wählt man die manuelle (MAN) Funktion.

A. Ist die Signallampe (7) eingeschaltet, befindet sich die Maschine in automatischer (AUTO) Arbeitsweise und die Maschine setzt alle Arbeitsfunktionen automatisch in Betrieb und schaltet sie auch automatisch wieder ab (siehe unter Abschnitt "ARBEIT IN AUTOMATISCH").

B. Ist die Signallampe (2) eingeschaltet, dann arbeitet die Maschine in manueller (MAN) Arbeitsweise und man kann wählen, ob:

I. man nur den Maschinentransfer ausführen will, ohne die Arbeitsfunktionen zu betätigen.

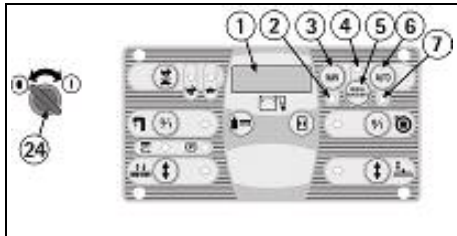
II. nur die Betätigungen mit Bezugnahme auf die Reinigung mit den Bürsten in Betrieb gesetzt werden sollen (siehe unter Abschnitt "ARBEIT IN MANUELL").

III. nur die Betätigungen mit Bezugnahme auf die Trocknung mit dem Saugfuss in Betrieb gesetzt werden sollen (siehe unter Abschnitt "ARBEIT IN MANUELL").



ACHTUNG:

Wird auf manuelle Weise gearbeitet, müssen alle Maschinenfunktionen manuell in Betrieb gesetzt oder ausgeschaltet werden.

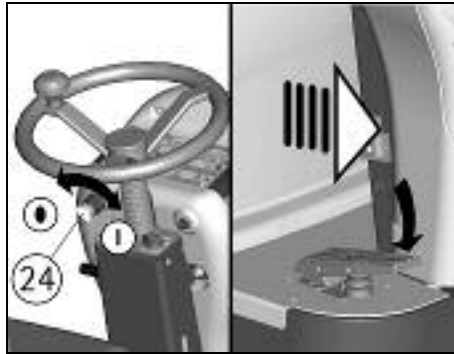
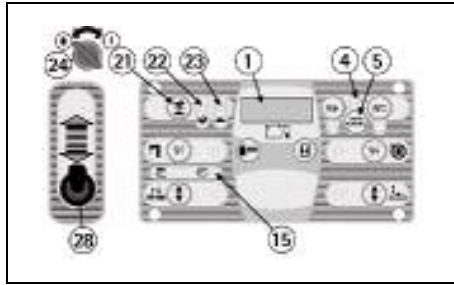


VORWÄRTS UND RÜCKWÄRTS

Es wird empfohlen, den Maschinentransfer immer nur mit der Funktion (BREAK WASHING) vorzunehmen.

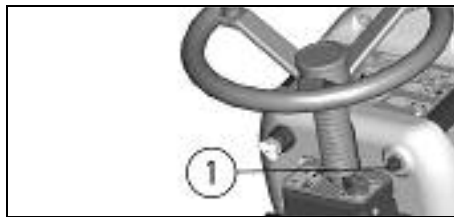
Um die Maschine in Betrieb zu setzen:

1. Sich auf den Fahrersitz setzen.
2. Den Zündschlüssel (24) im Uhrzeigersinn drehen, um die Maschine einzuschalten.
3. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (1) überprüfen.
4. Durch Drücken des Knopfes (5) wird die Arbeitsweise (BREAK WASHING) gewählt und es können die Maschinentransfers durchgeführt werden. In dieser Weise sind alle Waschfunktionen untersagt, und es funktioniert nur das Antriebssystem. Bei Einschalten der Signallampe (4), ist die Maschine in Arbeitsweise BREAK WASHING.
5. Anhand der Signallampe (15) überprüfen, dass die Standbremse nicht eingeschaltet ist und sie gegebenenfalls lösen (siehe unter Abschnitt "NOT- UND STANDBREMSE").
6. Den Wähler (28) nach vorne positionieren, damit der Vorwärtsgang gewählt wird. Wird der Wähler nach hinten positioniert, wählt man den Rückwärtsgang.
7. Das Fahrpedal drücken, das sich auf der rechten Seite befindet, um die Maschine zu starten.
8. Die Geschwindigkeit im Vorwärtsgang regulieren. Jedesmal auf den Knopf (21) drücken, um die langsame Geschwindigkeit zu wählen (maximum werden 3,6 km/h erreicht), oder die schnelle (maximum werden 5 km/h erreicht). Die Signallampe (22) zeigt an, dass die schnelle Geschwindigkeit gewählt wurde, während die Signallampe (23) anzeigt, dass die langsame Geschwindigkeit gewählt wurde.
9. Während der Rückwärtsfahrt, wenn sich die Maschine bewegt, setzt sich eine Hupe in Betrieb.



HUPE

Die Maschine ist mit einer Hupe versehen, die durch den Druckknopf (1) betätigt wird.



ARBEITSBREMSE

Um bei normalen Bedingungen zu bremsen, genügt es, den Fuss vom Fahrpedal zu heben, da die Maschine über ein elektronisches Bremssystem verfügt. Um wieder loszufahren, genügt es, das Fahrpedal von neuem zu drücken.

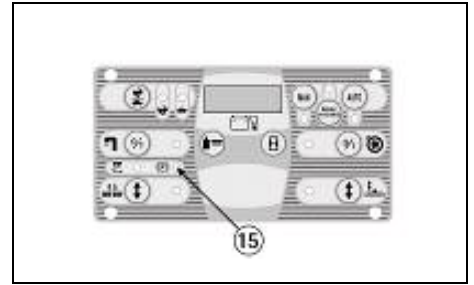
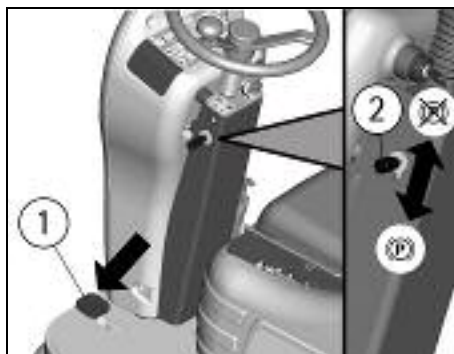
NOT- UND STANDBREMSE

Im Notfall, das Pedal der Not- und Standbremse (1) drücken, das sich auf der linken Seite befindet.

Um die Standbremse einzuschalten, das Bremspedal (1) drücken und gleichzeitig den Hebel (2) nach unten verstellen. Der Hebel befindet sich auf der linken Seite der Steuersäule.

Auf dem Armaturenbrett leuchtet die Signallampe (15) auf, was hinweist, dass die Standbremse eingeschaltet ist.

Um die Standbremse zu lösen, auf das Bremspedal (1) drücken.



AUTOMATIK HEBUNG SAUGFUSS BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

Bei Betätigung der Rückwärtsfahrt, wird der Saugfuss automatisch angehoben, und bei der nächsten Vorwärtsfahrt senkt er sich wieder.

Das geschieht sei in automatischen als auch in manuellen Arbeitsbedingungen, um die Integrität des Saugfusses zu bewahren.

ARBEIT IN AUTOMATISCH

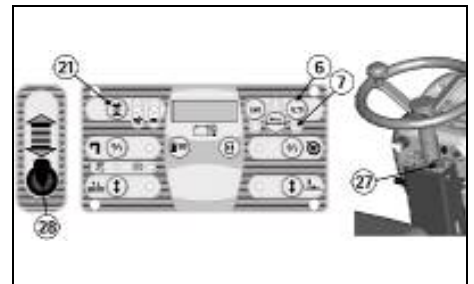
Die automatische Betätigung vereinfacht die Arbeitsbedingungen.

1. Die Maschine in Betrieb setzen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG").
2. Durch Drücken des Knopfes (6) wird die automatische (AUTO) Arbeitsweise gewählt. Ist die Signallampe (7) eingeschaltet, befindet sich die Maschine in automatischer (AUTO) Arbeitsweise.
3. Überprüfen, dass der Druckknopf Wasserhahn (27) die beste Frischwassermenge auslöst, je nach Bodenart und Hartnäckigkeit des Schmutzes (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE").
4. Den Wähler (28) nach vorne positionieren, um den Vorwärtsgang zu wählen.
5. Die Vorwärtsgeschwindigkeit mit dem Druckknopf (21) einstellen (siehe unter Abschnitt "VORWÄRTS UND RÜCKWÄRTS").
6. Das Fahrpedal drücken, die Maschine setzt sich in Bewegung und alle Funktionen werden automatisch betätigt. Das Bürstengehäuse sowie der Saugfuss senken sich automatisch, die Bürsten drehen sich, das Magnetventil öffnet sich, damit das Frischwasser auf die Bürsten fließt und das Absaugsystem startet, um das schmutzige Wasser vom Boden aufzunehmen.

Den Wähler (28) nach hinten positionieren, um die Rückwärtsfahrt zu wählen und durch Drücken des Fahrpedals wird die Rückwärtsfahrt betätigt, der Saugfuss hebt automatisch an und bei der nächsten Vorwärtsfahrt senkt er sich wieder.

Wird das Fahrpedal für mehr als 3 Sekunden losgelassen, stoppen alle Funktionen und sei das Bürstengehäuse als auch der Saugfuss werden angehoben.

Wird wiederum das Pedal gedrückt, fährt die Maschine wieder auf automatische Weise weiter und alle Funktionen werden wiederhergestellt.



ARBEIT IN MANUELL

Die manuelle Weise ist nützlich, wenn es in bestimmten Fällen nötig ist, separat die Reinigung mit nur den Bürsten vorzunehmen, oder nur die Trocknung des Bodens.

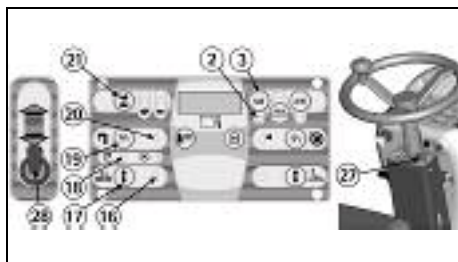
**ACHTUNG:**

Die Funktionen der Reinigung und der Trocknung, falls sie nicht gleichzeitig vorgenommen werden, stellen einen ungeeigneten Maschinengebrauch dar (siehe unter Abschnitt "GENERELLE SICHERHEITSNORMEN"). Falls sie separat vorgenommen werden, müssen die Zonen für Nichtberechtigte verboten werden und die feuchten Bodenflächen mit Hilfe passender Abgrenzungsschilder signalisiert werden.

1. Die Maschine in Betrieb setzen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG").
2. Durch Drücken des Knopfes (3) wird die manuelle (MAN) Arbeitsweise gewählt. Ist die Signallampe (2) eingeschaltet, dann arbeitet die Maschine in manueller (MAN) Arbeitsweise.

UM DIE REINIGUNG MIT NUR DEN BÜRSTEN VORZUNEHMEN:

1. Überprüfen, dass der Druckknopf Wasserhahn (27) die beste Frischwassermenge auslässt, je nach Bodenart und Hartnäckigkeit des Schmutzes (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE").
2. Den Druckknopf (17) zur Hebung/Senkung des Bürstengehäuses drücken, um die Bürsten zu senken. Sind sie mal gesenkt, beginnen sie, sich zu drehen. Die Signallampe (16) zeigt an, dass sich das Bürstengehäuse senkt oder hebt, während die Signallampe (18) anzeigt, dass die Bürsten drehen.
3. Den Schalter (19) drücken, um das Magnetventil zu öffnen, sodass die Reinigungslösung auf die Bürsten fließt. Die Signallampe (20) schaltet ein, um anzuzeigen, dass das Magnetventil offen ist.

**UM DIE FUNKTION VON NUR TROCKNUNG VORZUNEHMEN:**

1. Den Druckknopf (11) zur Hebung/Senkung des Saugfusses drücken, um den Saugfuss zu senken. Die Signallampe (12) zeigt an, dass sich der Saugfuss anhebt oder senkt.
2. Den Schalter (9) des Saugmotors drücken, damit das Absaugsystem in Betrieb gesetzt wird. Die Signallampe (8) zeigt an, dass die Maschine absaugt.

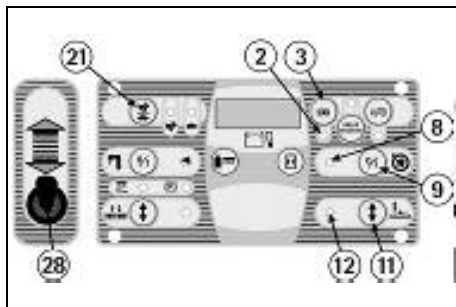
Den Wähler (28) nach vorne positionieren, um den Vorwärtsgang zu wählen.

Die Vorwärtsgeschwindigkeit mit dem Druckknopf (21) regulieren (siehe unter Abschnitt "VORWÄRTS UND RÜCKWÄRTS").

Durch Drücken des Fahrpedals beginnt die Maschine, sich nach vorwärts zu bewegen und alle vorher eingestellten Funktionen werden betätigt.

**ACHTUNG:**

In manueller Arbeitsweise muss jede Maschinenfunktion manuell ein- oder ausgeschaltet werden.

**REGULIERUNGEN DER ARBEIT**

Sei in automatischer als auch in manueller Weise, muss während den ersten Metern kontrolliert werden:

1. dass die Saugfussregulierung ein perfekte Trocknung garantiert (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG SAUGFUSS").
2. dass die Regulierung der Frischwassermenge ausreichend ist. Sie muss genügend sein, um den Boden regelmäßig zu benetzen, aber nicht zuviel, dass sie vom Spritzgummi ausfließt (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE").
3. dass der Bürstendruck eine leistungsfähige Reinigungswirkung erreicht, die je nach Bodenart, Hartnäckigkeit des Schmutzes und Geschwindigkeit abhängt. (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK").

REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE

Um die Frischwassermenge zu regulieren, das auf die Bürsten fließt, muss der Knopf (27) des Magnetventils gedreht werden, der sich auf der rechten Seite der Steuersäule befindet. Durch Linksdrehen nimmt die Wassermenge zu und durch Rechtsdrehen nimmt sie ab oder man schliesst sie.

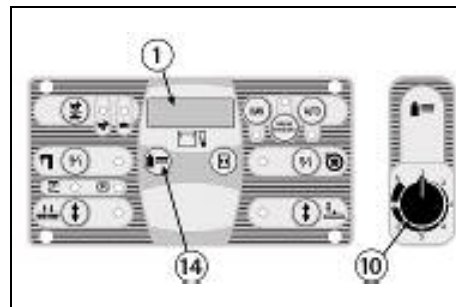
**REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK**

Sei in automatischer als auch in manueller Weise ist es durch den Regulierungsknopf (10) möglich, den Bürstendruck auf den Boden in acht verschiedene Stufen zu regulieren, die schon vorreguliert sind. Während der Arbeit kann man auf dem Display (1) den Prozentwert der Stromaufnahme des Bürstenmotors ansehen, bei dem man auf den Druckknopf (14) drückt.

**ACHTUNG:**

Um den Bürstenmotor nicht zu überlasten, ist es angebracht, den Bürstendruck zu vermindern, wenn man von glatten Böden auf raue Oberflächen (z.B. Zement) geht.

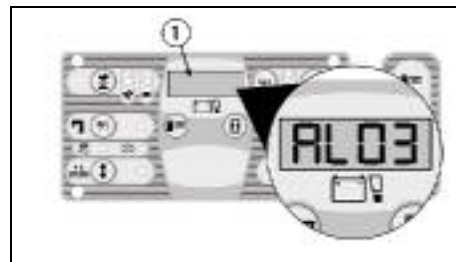
Die Blinkungsangaben auf dem Display (1) von P2 zu P8 zeigen an, dass der gegebene Druckstand eine Überbelastung des Bürstenmotors verursacht. Es ist daher notwendig, den Druck bis zum Niveau zu vermindern, wo die Blinkung stoppt.

**ELEKTRISCHE SCHUTZVORRICHTUNG**

Die Maschine ist mit einer elektronischen Schutzvorrichtung für alle Bestandteile versehen, die eine Leistungs- oder Kontrollfunktion ausführen. Diese Vorrichtung blockiert das fehlerhafte Teil und zeigt auf dem Display (1) den entsprechenden Alarm von "AL01" bis "AL20" an.

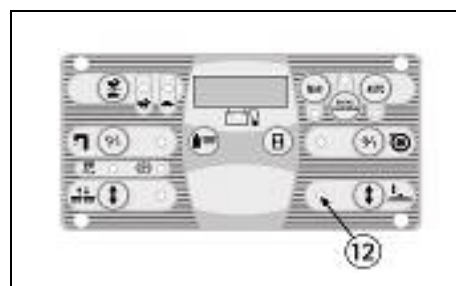
**ACHTUNG:**

Um den Betrieb des Bestandteils wieder herzustellen, die Maschine aus- und einschalten. Dabei den Schlüsselschalter betätigen. Falls der Alarm andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

**SCHUTZVORRICHTUNG DURCH SCHWIMMER**

Um ernste Schäden am Saugmotor zu vermeiden, ist die Maschine mit einem mechanischen Schwimmer ausgerüstet, welcher in Kraft tritt, sobald der Schmutzwassertank voll ist. Sein Einsatz führt zum Schließen der Saugluft. Die Maschinen, die mit dem elektrischen Schwimmerschalter (optional) ausgerüstet sind, erfolgt das Ausschalten des Saugmotors und der Signallampe (12) automatisch.

Wenn das passiert, ist es notwendig, den Schmutzwassertank zu entleeren (siehe unter Abschnitt "ENTLEERUNG UND REINIGUNG SCHMUTZWSSERTANK").

**VORGANG NACH ARBEITSENDE**

WIRD AUF AUTOMATISCHE ODER MANUELLE WEISE GEARBEITET:

1. Nach Arbeitsende, durch Drücken des Knopfes (5) wird die Arbeitsweise (BREAK WASHING) gewählt. Auf diese Weise schliesst das Magnetventil automatisch, die Walzen heben sich einige Millimeter und drehen weiter für etwa 10 Sekunden (Trocknungsphase der Walzen) und der Schmutzbehälter entleert das zuviele Wasser auf den Boden; danach hebt die Walzengruppe komplett an während der Saugfuss weiter in seiner Arbeitsposition bleibt mit einge-

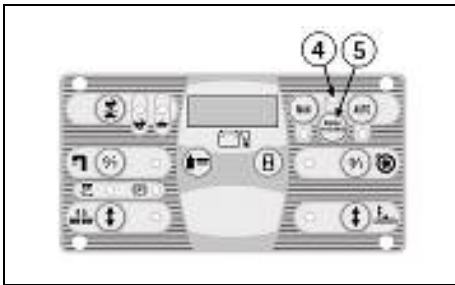
schaltetem Saugmotor, nach anderen 5 Sekunden hebt der Saugfuss komplett an und auch der Saugmotor stoppt mit einer Verspätung von etwa 5 Sekunden.

HINWEIS: alle diese Phasen werden mit eingeschalteter Maschine vorgenommen damit der Saugfuss die interessierte Bodenfläche ab "Trocknungsphase der Walzen" trocknen kann und dass sich ausserdem der Saugschlauch vom schmutzigen Wasser trocknet.
Es ist jederzeit möglich, die Funktion **BREAK WASHING** zu unterbrechen, bei dem der Fahrbetrieb eingestellt wird.

2. Wird das Fahrpedal für mehr als 3 Sekunden losgelassen, hebt sich auch der Saugfuss und die Absaugung stoppt automatisch.
3. Nach 3 Sekunden, kann man wieder das Fahrpedal drücken, falls ein Maschinentransfer durchzuführen ist.
4. Den Schlüsselschalter gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Maschine auszuschalten.
5. Die Standbremse einschalten (siehe unter Abschnitt "NOT- STANDBREMSE").

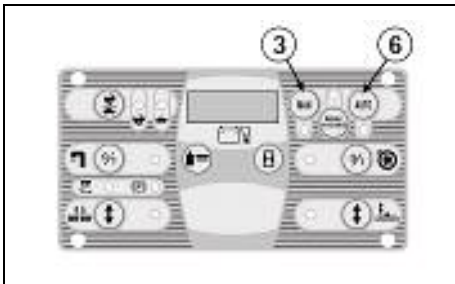


ACHTUNG:
Die Wahl (**BREAK WASHING**) ist spezifisch für den Transfer nach Arbeitende.



Bei der Wiederaufnahme der Reinigung:

- A. Durch Drücken des Knopfes (6) wird die automatische (AUTO) Arbeitsweise gewählt und man kann wieder auf automatische Weise arbeiten.
- B. Durch Drücken des Knopfes (3) wird die manuelle (MAN) Arbeitsweise gewählt und die Maschine stellt alle manuelle Funktionen wieder her.



TÄGLICHE WARTUNG



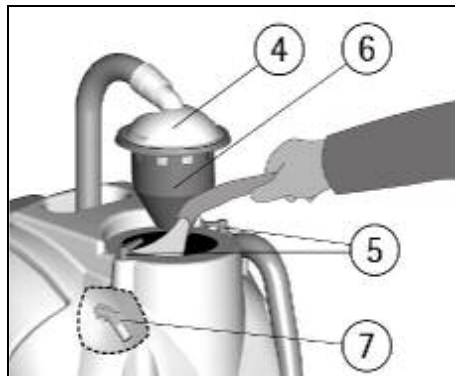
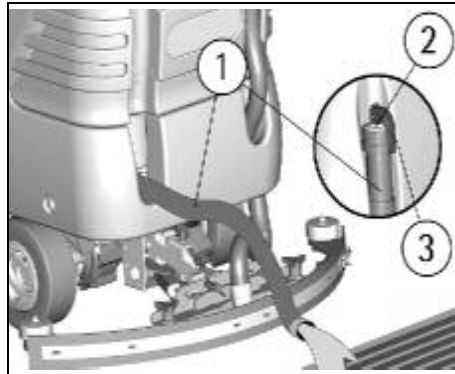
ACHTUNG:
Alle folgenden Wartungs- und Reinigungsoperationen, die sich auf die folgenden Bestandteile beziehen und die mit Flüssigkeiten in Kontakt kommen und daher:

- Frisch- und Schmutzwassertank
- Frisch- und Schmutzwasserfilter
- Saugfuss, Sauggummi und Schläuche
- Bürsten

müssen nur mit Handschuhe durchgeführt werden, um sich vor gefährliche Wirkstoffe zu schützen.

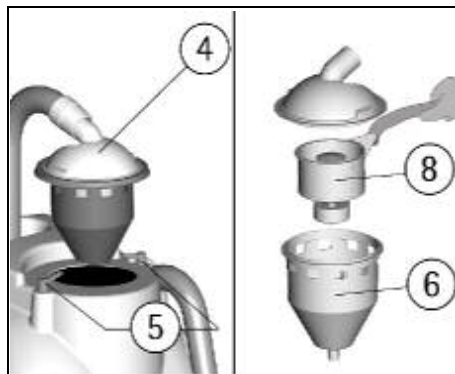
ENTLEERUNG UND REINIGUNG SCHMUTZWASSERTANK

1. Den Abwasserschlauch (1) ergreifen, der sich an der hinteren Seite der Maschine befindet, nachdem man ihn von seiner Befestigung entfernt hat.
2. Den Abwassertöpsel (2) durch seinen Hebel (3) entfernen und den Schmutzwassertank in geeignete Becken entleeren, gemäss den gültigen Normen für die Flüssigkeitsentsorgung.
3. Den Deckel der Absaugung (4) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (5) gedreht wurden.
4. Den Filter und seinen Schutz (6) entfernen.
5. Durch die freigelassene Öffnung des Filters, das Tankinnere mit einem Wasserstrahl spülen, bei dem geachtet wird, dass auch der eventuelle Schwimmerschalter (7) (optional) gereinigt wird, der sich gerade unter der Öffnung selbst befindet.
6. Alles wieder montieren.



REINIGUNG DES ABSAUGFILTERS

1. Den Deckel der Absaugung (4) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (5) gedreht wurden.
2. Den Filter (8) und seinen Schutz (6) entfernen.
3. Alles mit einem Wasserstrahl spülen, insbesondere die Wände und den Boden des Filters.
4. Die Reinigung der Bestandteile muss sorgfältig durchgeführt werden.
5. Alles wieder montieren.



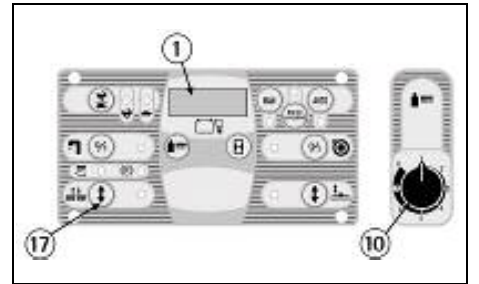
ENTLEERUNG UND REINIGUNG DES SCHMUTZBEHÄLTERS

Die Maschine ist mit einem geeigneten Schmutzbehälter zur Aufnahme von festem Schmutz ausgerüstet.

Nach Arbeitsende ist es notwendig, ihn zu entleeren und mit einem Wasserstrahl zu reinigen.

Für deren Entleerung und Reinigung:

1. Den Wähler (10) für die Walzendruckregulierung auf Position P1 bringen.
2. Die Maschine in Betrieb setzen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG") und automatisch setzt sich die manuelle Funktion (MAN) in Betrieb.
3. Den Druckknopf (17) für Hebung/Senkung der Walzengruppe betätigen, um die Walzen zu senken.
4. Wenn die Walzen den Boden berühren und beginnen sich zu drehen, den Schlüsselschalter gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Maschine ausschalten.

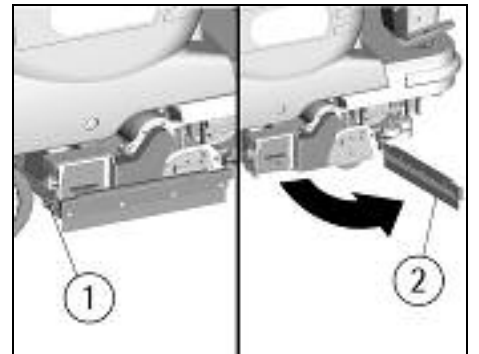


ACHTUNG:
Die obigen Arbeitsgänge bei eingeschalteter Maschine können Verletzungen an den Händen verursachen.



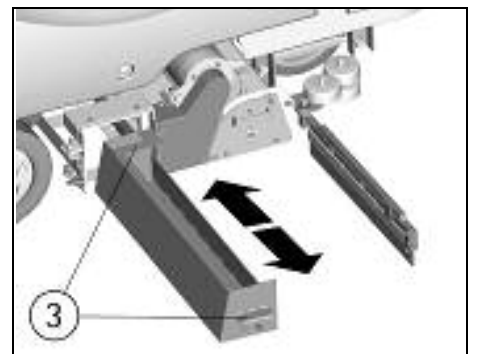
ACHTUNG:
Die obigen Arbeitsgänge bei eingeschalteter Maschine können Verletzungen an den Händen verursachen.

5. Die Stange des rechten Seitengummis lösen, nachdem der Handgriff (1) befreit wurde.



6. Die Stange (2) des Seitengummis wie in der Figur angezeigt öffnen.

7. Den Schmutzbehälter herausziehen und ihn anhand der Griffe (3) transportieren.



8. Den Schmutzbehälter in geeignete Becken entleeren, gemäss den gültigen Normen für die Schmutzentsorgung.

9. Den Behälter wieder bis zum Ende in seinen Sitz einfügen.

10. Die Stange des Seitengummis (2) wieder in seine Position zurückstellen und diese mit dem Handgriff (1) blockieren.

REINIGUNG DER BÜRSTEN

Die Bürsten abmontieren und mit einem Wasserstrahl reinigen (für die Demontage der Bürsten, siehe unter "DEMONTAGE DER BÜRSTEN").



ACHTUNG:

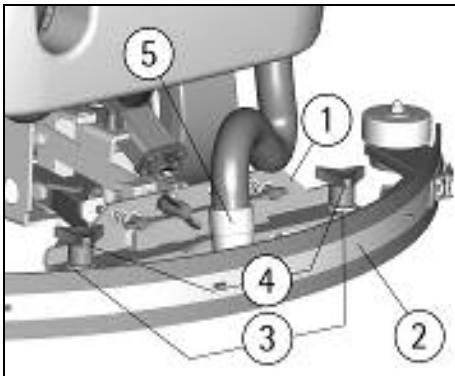
Die Arbeitsgänge der Demontage der Bürsten bei eingeschalteter Maschine kann Verletzungen an den Händen verursachen.

REINIGUNG SAUGFUSS

Den Saugfuss immer sauber zu halten ist Garantie einer optimalen Absaugung.

Für deren Reinigung ist notwendig:

1. Den Saugfußschlauch (5) von der Schlauchverbindung herausnehmen.
2. Den Saugfuss (2) von der Halterung (1) durch Linksdrehung der Rendschrauben (4) herausnehmen. Deren Gewindeteile durch die Halterungsschlitze gleiten lassen, bis sie frei kommen.
3. Das Innere des Saugfuss gründlich reinigen und eventuelle Schmutzreste entfernen.
4. Die Sauggummi gründlich reinigen.
5. Alles wieder montieren, dabei achten, dass die Unterlagscheiben (3), je zwei für jede Rendschraube, so montiert werden, dass eine unten und die andere oben vom Halterungsschlitz positioniert ist.



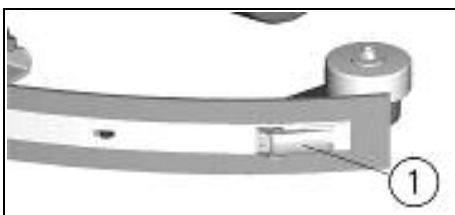
WÖCHENTLICHE WARTUNG

KONTROLLE HINTERER SAUGFUSSGUMMI

Die Abnutzung der Sauggummi kontrollieren und eventuell drehen oder auswechseln.

Für den Ersatz ist notwendig:

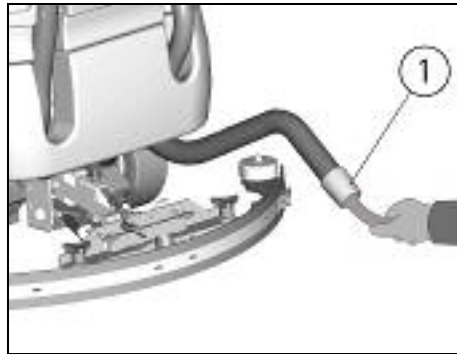
1. Den Saugfuss anheben (siehe unter Abschnitt "VORGANG NACH ARBEITSENDE").
2. Die Schliessung (1) der Klemmleiste loshaken und den Gummi herausziehen.
3. Die Kante drehen oder den Gummi ersetzen. Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen, bei dem der Gummi in die geeigneten Führungen eingesteckt wird und die Klemmleiste befestigt wird.



REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH

Wöchentlich, oder falls die Absaugung ungenügend sein sollte, ist es notwendig zu kontrollieren, dass der Saugfußschlauch nicht verstopft ist. Unter Umständen, für deren Reinigung wie folgt vorgehen:

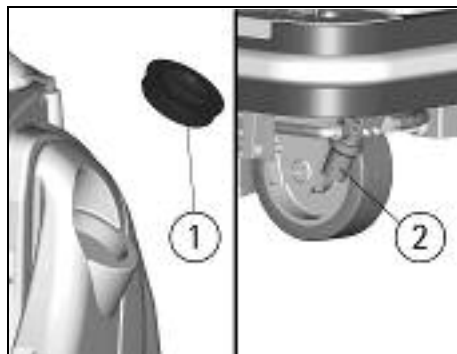
1. Den Schlauch (1) von der Schlauchverbindung des Saugfuss herausnehmen.
2. Den Schlauch inwendig mit einem Wasserstrahl waschen.
3. Um den Schlauch wieder zu montieren, die oben erwähnten Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.



REINIGUNG FRISCHWSSERTANK UND AUSSENFILTER

1. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Frischwasser zu entleeren.
2. Den Deckel (1) des Frischwassertanks losschrauben.
3. Den Entleerungsdeckel (2) des Filters losschrauben und den Filter herausnehmen. Bitte beachten, die Dichtung im Deckel nicht zu verlieren.
4. Den Wasserhahn öffnen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE"), sodass das Frischwasser in geeignete Becken abfließt.
5. Mit einem Wasserstrahl den Frischwassertank und die Filterteile spülen.
6. Alles wieder montieren.

HINWEIS: Falls notwendig, ist es möglich, nur die Filterteile zu reinigen, wie oben angegeben, bei dem der Wasserhahn geschlossen wird (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE"), sodass das Frischwasser im Tank bleibt.

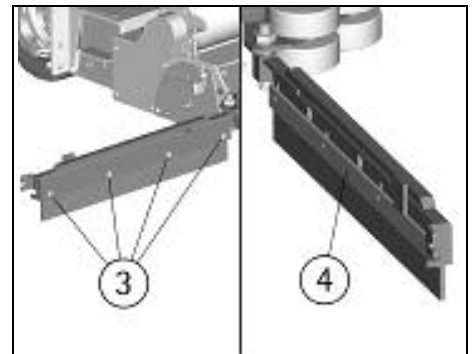
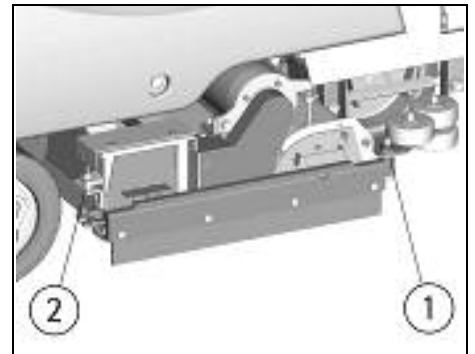


KONTROLLE DER SEITENGUMMI

Mit den montierten Bürsten müssen die Seitengummi den Boden streifen. Falls sie abgenutzt sind, müssen sie ersetzt werden.

Um die Gummi auf beiden Maschinenseiten zu ersetzen:

1. Die Stange des Seitengummis lösen, nachdem der Handgriff (1) befreit wurde.
2. Die Stange des Seitengummis (2) öffnen, wie in der Figur gezeigt.
3. Die Befestigungsschrauben (3) der Klemmleiste (4) entfernen und den Gummi ersetzen.
4. Alles wieder montieren.



ZWEIMONATIGE WARTUNG

KONTROLLE VORDERER SAUGFUSSGUMMI

Die Abnutzung der Sauggummi kontrollieren und eventuell auswechseln.

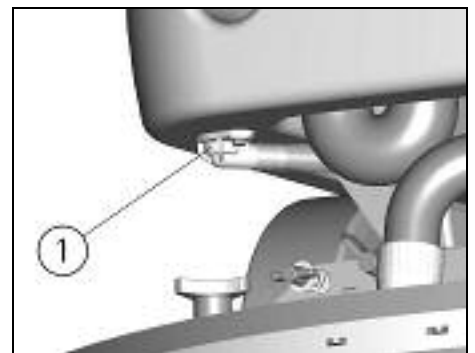
Für den Ersatz ist notwendig:

1. Den Saugfuss von der Halterung herausnehmen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG SAUGFUSS").
2. Die vorderen Flügelschrauben des Saugfuss losschrauben.
3. Die Klemmleiste entfernen.
4. Den vorderen Gummi ersetzen.
5. Alles wieder montieren.

HALBJÄHRLICHE WARTUNG

REINIGUNG INNENFILTER FRISCHWSSERTANK

Den Frischwassertank entleeren, den Anschluss (1) des Wasserauslass entfernen, bei dem die zwei Schrauben weggenommen werden, die ihn an den Tank in der hinteren Seite der Maschine befestigen. Den inneren Filterteil des Anschlusses von eventuellem Schmutz reinigen. Wasser in den Tank geben, um ihn zu reinigen. Den Anschluss wieder an den Frischwassertank befestigen.



KONTROLLE DER BREMSSEN

Die Bremswirkung beider hinteren Räder überprüfen. Falls die Bremswirkung ungenügend sein sollte, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

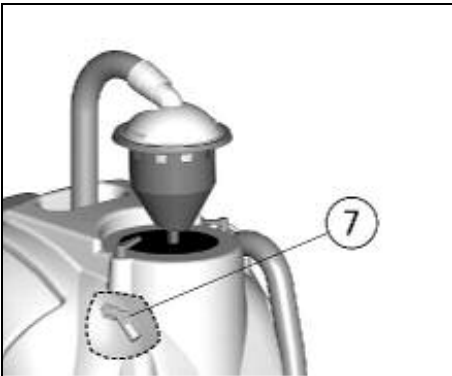
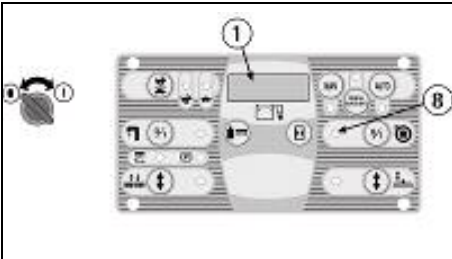
FUNKTIONSKONTROLLE

⚠ ACHTUNG:

Falls mit im Uhrzeigersinn gedrehten Schalterschlüssel die Maschine nicht einschaltet und das Display und andere Funktionen nicht aktiviert werden, ist es notwendig, die Batterieverbinding zur Maschine zu überprüfen (siehe unter Abschnitt "VERBINDUNG BATTERIESTECKER UND EINSCHALTEN DER MASCHINE"). Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

DER SAUGMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

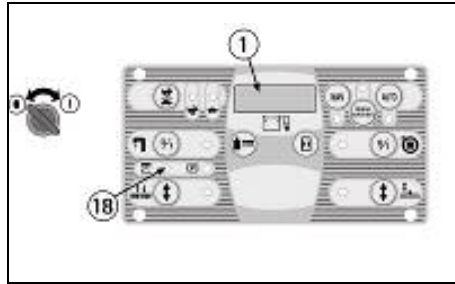
- Überprüfen, ob der Schlüsselschalter in der richtigen Position ist (im Uhrzeigersinn gedreht), um die Maschine einzuschalten. Sind Alarmsignale anwesend, ist es notwendig, die Maschine aus- und einzuschalten, um die Funktion wiederherzustellen.
- Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (1) überprüfen.
- Überprüfen, dass alle Trocknungsfunktionen richtig betätigt worden sind (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG").
- Überprüfen, dass der Schmutzwassertank nicht voll ist.
- Überprüfen, dass der Schwimmerschalter (7) (optional) im Schmutzwassertank richtig montiert ist.
- Falls, sei in manueller (MAN) als auch in automatischer (AUTO) Weise, die Signallampe (8) aufleuchtet aber das Absaugsystem nicht funktioniert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DER BÜRSTENMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

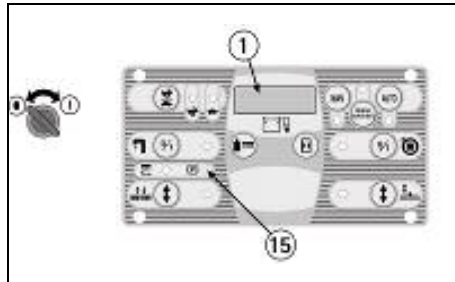
- Überprüfen, ob der Schlüsselschalter in der richtigen Position ist (im Uhrzeigersinn gedreht), um die Maschine einzuschalten. Sind Alarmsignale anwesend, ist es notwendig, die Maschine aus- und einzuschalten, um die Funktion wiederherzustellen.
- Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (1) überprüfen.
- Überprüfen, dass alle Reinigungsfunktionen mit den Bürsten richtig betätigt worden sind (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG").
- Falls, sei in manueller (MAN) als auch in automatischer (AUTO) Weise, die Signallampe (18) aufleuchtet aber die Bürsten nicht drehen, ist es notwendig,

sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung zu setzen.



DER ANTRIEBSMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

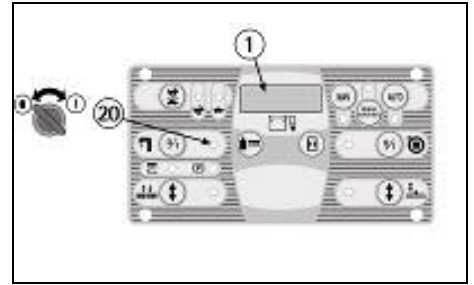
- Sich auf den Fahrersitz setzen.
 - Überprüfen, ob der Schlüsselschalter in der richtigen Position ist (im Uhrzeigersinn gedreht), um die Maschine einzuschalten. Sind Alarmsignale anwesend, ist es notwendig, die Maschine aus- und einzuschalten, um die Funktion wiederherzustellen.
 - Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (1) überprüfen.
 - Anhand der Signallampe (15) überprüfen, dass die Standbremse nicht eingeschaltet ist und sie gegebenenfalls lösen (siehe unter Abschnitt "NOT- UND STANDBREMSE").
 - Das Fahrpedal drücken, das sich auf der rechten Seite befindet, um die Maschine zu starten.
- Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



FRISCHWASSER KOMMT NICHT AUF DIE BÜRSTEN ODER IST UNGENÜGEND

- Überprüfen, ob der Schlüsselschalter in der richtigen Position ist (im Uhrzeigersinn gedreht), um die Maschine einzuschalten.
- Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (1) überprüfen.
- Überprüfen, dass alle Reinigungsfunktionen mit den Bürsten richtig betätigt worden sind (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG").
- Überprüfen, ob der Wasserhahn offen ist (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE").
- Falls, sei in manueller (MAN) als auch in automatischer (AUTO) Weise, die Signallampe (20) aufleuchtet aber kein Wasser auf die Bürsten kommt, ist es notwendig:
 - den Flüssigkeitsstand im Tank zu überprüfen.
 - zu überprüfen, dass der Frischwasserfilter sauber ist (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG FRISCHWASSERTANK UND AUSSENFILTER").
 - zu überprüfen, dass der Innenfilter des Frischwassertanks sauber ist (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG INNENFILTER FRISCHWASSERTANK").

Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

- Die Bürsten haben nicht das passende Borstenmass: sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.
- Die Bürsten sind abgenutzt. Den Abnutzungsgrad der Bürsten überprüfen und gegebenenfalls ersetzen. Um die Bürsten zu ersetzen, siehe unter "DEMONTAGE DER BÜRSTEN" und "MONTAGE DER BÜRSTEN".
- Die Frischwassermenge ist ungenügend: den Wasserhahn mehr öffnen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE").
- Überprüfen, dass das Reinigungsmittel im empfohlenen Prozentsatz ist.
- Den Druck auf das Bürstengehäuse erhöhen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK"). Für einen Ratschlag, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

SCHLECHTES ABSAUGEN DURCH DEN SAUGFUSS

- Überprüfen, dass die Absaugfunktionen eingeschaltet sind und dass der Schmutzwassertank nicht voll ist.
- Überprüfen, ob die Saugfußgummi sauber sind (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG SAUGFUSS").
- Die Höhen- und Neigungsregulierung des Saugfußes überprüfen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG SAUGFUSS").
- Überprüfen, dass der Absaugschlauch und der Saugfußschlauch richtig in seinen Sitzen auf dem Schmutzwassertank eingefügt sind.
- Den Absaugfilter überprüfen und reinigen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG DES ABSAUGFILTERS").
- Den Saugfußschlauch überprüfen und reinigen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH").
- Die Gummi ersetzen, falls abgenutzt.

ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Überprüfen, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank hinzufügen.

Man soll berücksichtigen, dass die Schaumproduktion grösser ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. In diesem Fall, die Reinigungslösung mehr verdünnen.

EINGEPLANTE WARTUNG

| EINGRIFF | TÄGLICH | 20 STUNDEN * | 200 STUNDEN * | 1000 STUNDEN * |
|---------------------------------|---------|--------------|---------------|----------------|
| REINIGUNG SCHMUTZWASSERTANK | • | | | |
| REINIGUNG ABSAUGFILTER | • | | | |
| REINIGUNG FRISCHWASSERFILTER | | • | | |
| REINIGUNG BÜRSTEN | • | | | |
| DEMONTAGE BÜRSTEN UND REINIGUNG | • | | | |
| REINIGUNG SAUGFUSS | • | | | |
| ERSATZ VORDERER SAUGFUSSGUMMI | | | • | |
| ERSATZ HINTERER SAUGFUSSGUMMI | | • | | |
| ERSATZ SEITLICHE SPRITZGUMMI | | | • | |
| KONTROLLE SAUGFUSSREGULIERUNG | | • | | |
| REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH | | • | | |
| REINIGUNG FRISCHWASSERTANK | | • | | |
| KONTROLLE ELEKTROLYT BATTERIEN | | • | | |
| BREMSKONTROLLE | | | | • |
| KONTROLLE ANTRIEBSMOTOR | | | | • |
| KONTROLLE BÜRSTENMOTOR | | | | • |
| KONTROLLE SAUGMOTOR | | | | • |
| KONTROLLE BÜRSTENGEHÄUSE | | | • | |
| ANZIEHEN DER SCHRAUBEN | | | | • |

* Stunden beziehen sich auf diejenigen, die auf dem Display angegeben sind (siehe unter Abschnitt "BETRIEBSSTUNDENZÄHLER").

EMPFOHLENE BÜRSTEN

Die Bürsten müssen je nach Bodenart und den zu entfernenden Schmutz ausgewählt werden. Das gebrauchte Material und der Borstendurchmesser sind Elemente, die die Bürsten unterscheiden.

| MATERIAL | MERKMALE |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| PPL (Polypropylen) | Gute Beständigkeit zur Abnutzung. Bewahrt die Merkmale mit warmem Wasser bis zu 50°C. Sie ist nicht hygroskopisch. |
| NYLON | Ausgezeichnete Beständigkeit zur Abnutzung, auch mit warmem Wasser. Sie ist hygroskopisch. |
| TYNEX | Nylonborsten mit einem Einsatz von abrasiven Körnchen. Mit Vorsicht zu benutzen, um Boden- oder Glanzbeschädigungen zu vermeiden. |
| BORSTENDICKE | Die dickeren Borsten sind viel starrer und werden daher auf glattem Boden oder bei kleinen Fugen eingesetzt. Auf unebenem Boden oder mit Prägungen oder mit tiefen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten anzuwenden, die mühelos in die Tiefe eindringen. Es ist vorzumerken, dass wenn die Borsten abgenutzt und somit zu kurz sind, diese starrer werden und eine Reinigung in die Tiefe erschwert und ebenfalls, wenn die Borsten zu dick sind, neigt die Bürste zu vibrieren. |

| MASCHINE | ARTIKEL | ANZAHL | BESCHREIBUNG | GEBRAUCH |
|-----------|----------|--------|----------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| coral 70s | 48906020 | 2 | Walzenbürste PPL 0,7 Ø 150 x 650 | Glatte Bodenflächen mit kleinen Fugen und beständigem Schmutz. |
| | 48906040 | 2 | Walzenbürste PPL 0,8 Ø 150 x 650 | Für widerstandsfähige und sehr schmutzige Bodenflächen. |
| | 48906060 | 2 | Walzenbürste PPL 1 Ø 150 x 650 | Für widerstandsfähige und sehr schmutzige Bodenflächen. |
| | 48906080 | 2 | Walzenbürste PPL 0,7 Ø 150 x 650 | Glatte Bodenflächen mit kleinen Fugen und beständigem Schmutz. |
| | 48906100 | 2 | Walzenbürste PPL 0,3 Ø 150 x 650 | Glatte Bodenflächen mit kleinen Fugen und beständigem Schmutz. |